



## Information .....

### VERANSTALTER

Akademie für Sozialpädagogik und Sozialarbeit e. V.  
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement  
Deutscher Städte und Gemeindebund

### FÖRDERER

Das Modellprojekt „Zivilgesellschaft stärken. Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus im strukturschwachen ländlichen Raum“ wird seit November 2008 bis Ende Dezember 2010 im Rahmen des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms 

## Anmeldung .....

Bitte melden Sie sich mit dem Abschnitt Faxantwort bis spätestens zum 15.09.2010 unter Angabe der Arbeitsgruppe, an der Sie teilnehmen möchten, an bei:  
Lea Fenner: lea.fenner@b-b-e.de, Fax: 030 629 80 151  
Tagungsbüro: Telefon: 030/ 629 80 125

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 100 Personen begrenzt. Sie erhalten bis zum 16.09.2010 eine Anmeldebestätigung. Die Erstattung von Übernachtungs- und Reisekosten ist im Rahmen der Tagung leider nicht möglich.

Veranstaltungsort: Jerusalemkirche Berlin,  
Lindenstr. 85, 10969 Berlin

Internet: [www.b-b-e.de/index.php?id=14394](http://www.b-b-e.de/index.php?id=14394)

## Programm .....

- 10.30-11.00 Uhr** **DAS PROJEKT ZIVILGESELLSCHAFT STÄRKEN.** Vorläufige Bilanz und Präsentation der Handreichung. *Prof. Dr. Thomas Olk*
- 11.00-12.00 Uhr** **DIE ZIVILGESELLSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM – POLITISCHE HANDLUNGSBEDARFE.** Podiumsdiskussion mit *Dr. Sven-Olaf Obst* (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), *Dr. Axel Lubinski* (Bundesministerium des Innern), *Ulrich Mohn* (Deutscher Städte- und Gemeindebund) und *Prof. Dr. Thomas Olk* (BBE)  
Moderation: *Dr. Ansgar Klein* (BBE Geschäftsführer)
- 12.00-12.15 Uhr** **EINFÜHRUNG IN DIE AUFGABEN DER WORKSHOPS,** Erläuterungen zum weiteren Verlauf der Tagung
- 12.15-13.00 Uhr** **MITTAGSPAUSE**
- 13.00-15.45 Uhr** **VIER MODERIERTE THEMEN-CLUSTER-WORKSHOPS ZU THEMATISCHEN SCHWERPUNKTEN DER HANDREICHUNG**
- 15.45-16.00 Uhr** **KAFFEEPAUSE**
- 16.00-17.00 Uhr** **HERAUSFORDERUNGEN AN DIE ZIVILGESELLSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM.** Podiumsdiskussion mit: *Nastassja Nefjodov* (Deutsche Jugendfeuerwehr), *Gerd Bückler* (Deutsche Sportjugend), *Kathrin Biebighäuser* (Bund der Deutschen Landjugend) und *Prof. Dr. Thomas Olk* (BBE)  
Moderation: *Dr. Ansgar Klein* (BBE Geschäftsführer)
- 17.00 Uhr** **ENDE DER VERANSTALTUNG**



Einladung zur Fachtagung

## „Zivilgesellschaft stärken im ländlichen Raum“

am 30. September 2010 in Berlin

## Hintergrund der Tagung .....

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), die Akademie für Sozialpädagogik und Sozialarbeit e.V. und der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) veranstalten am 30. September 2010 die Fachtagung Zivilgesellschaft stärken. Die Tagung richtet sich an kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure und Entscheidungsträger aus vornehmlich ländlichen Regionen sowie interessiertes Fachpublikum.

Die Tagung ist Teil des Modellprojekts „Zivilgesellschaft stärken“, das im Rahmen des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie“ gefördert wird und zum Ziel hat, eine Handreichung mit konkreten Handlungsempfehlungen für kommunale Akteure in ländlichen Regionen zu erarbeiten. Sie soll als Unterstützung im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe dienen, da nicht in jedem Problemfall mit demokratiefeindlichem und rechtsextremem Hintergrund äußere Unterstützung zur Verfügung steht oder auch sinnvoll ist.

In ländlichen Räumen sind durch den demografischen und wirtschaftlichen Wandel in den letzten Jahrzehnten immense Herausforderungen zu bewältigen. Viele ländliche Regionen sind von hoher Arbeitslosigkeit, Abwanderung junger und qualifizierter Menschen sowie mangelnder Infrastruktur betroffen. Hier sind die Wahlergebnisse rechtsextremer Parteien vergleichsweise hoch und rechtsextreme Aktionsformen und Einstellungen ausgeprägter. Die Einflussnahme rechtsextremer Akteure in lokale Belange erscheint hier besonders Erfolg versprechend. Die daraus resultierende Gefahr einer schleichenden Normalisierung rechtsextremer Einstellungen oder Aktivitäten ist eine Erkenntnisgrundlage dieses Modellprojekts. In der Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen und rechtsextremen Einstellungen und Aktivitäten entstehen durch enge und vielschichtige Beziehungskonstellationen sowie eine relativ große Homogenität im ländlichen Raum besondere Herausforderungen, aber auch Handlungspotentiale vor Ort.

Im Mittelpunkt der Fachtagung steht die Diskussion der auf der Grundlage wissenschaftlicher Analysen und mit Hilfe von Expertise aus der Praxis erarbeiteten Handlungsempfehlungen. Die Tagung dient ebenfalls der Erweiterung und Überprüfung der Praxistauglichkeit der Handreichung. In Podiumsdiskussionen werden Vertreterinnen und Vertreter der für den ländlichen Raum zuständigen Bundesministerien, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, der Deutschen Jugendfeuerwehr, der Deutschen Sportjugend, des Bund der Deutschen Landjugend und des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement die politischen Handlungsbedarfe und die Herausforderung an die Zivilgesellschaft im ländlichen Raum diskutieren.

Die Handlungsempfehlungen, die in der Handreichung zusammengestellt sind, werden in vier thematisch geclusterten Workshops vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Workshops diskutiert.

Die Handreichung für kommunale Akteure wird im Ergebnis der Fachtagung vervollständigt, endredigiert und für die im Dezember 2010 geplante Veröffentlichung fertig gestellt.

### **WORKSHOP 1 – PRÄVENTIONSSTRATEGIEN UND DIE STÄRKUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM**

Die Themen und Empfehlungen, die in diesem Workshop diskutiert werden sollen, beziehen sich auf Präventionsmöglichkeiten von Rechtsextremismus unter den Bedingungen des ländlichen Raums. Dabei wird es um Fragen der Finanzierung sowie um Möglichkeiten der Entwicklung integrierter kommunaler Strategien gegen Rechtsextremismus gehen. Daneben werden Ansätze der Demokratieförderung durch Partizipation und Beteiligung und die Potentiale einzelner gesellschaftlicher Akteure bzw. Institutionen zur Prävention von Rechtsextremismus diskutiert.

### **WORKSHOP 2 – RECHTSEXTREMISMUS IM LÄNDLICHEN RAUM UND KONSEQUENZEN FÜR DIE AUSEINANDERSETZUNG**

Die Analyse der lokalen Gegebenheiten spielt bei der Wahl von Interventionsmaßnahmen stets eine große Rolle. Dieser Workshop wird Fragen rund um die Elemente einer solchen Analyse behandeln. Darüber hinaus werden nützliche Strategien und wichtige Akteure erörtert, um rechtsextreme Vorfälle oder Probleme in der ländlichen Gemeinde erfolgreich zu thematisieren und zu problematisieren. Außerdem werden Empfehlungen für den Aufbau von und die Zusammenarbeit in zivilgesellschaftlichen Initiativen, Netzwerken und Bündnissen gegen Rechtsextremismus diskutiert.

### **WORKSHOP 3 – HANDLUNGSSTRATEGIEN ZUM UMGANG MIT RECHTSEXTREMEN AKTEUREN IM VORPOLITISCHEN RAUM**

In diesem Workshop werden Strategien und Aktivitäten rechtsextremer Akteure im vorpolitischen Raum, wie z.B. ihr Engagement für lokale Belange, sowie Möglichkeiten der Erhöhung von Wissen darüber und Handlungskompetenzen in der Gemeinde diskutiert. Dabei soll es unter anderem um die demokratische Auseinandersetzung mit Themen und historischen Geschehnissen gehen, die rechtsextreme Akteure mitunter besetzen und für politische Interessen instrumentalisieren. Diskutiert werden Möglichkeiten, Zukunftsvisionen für ländliche Regionen zu diskutieren und so eine demokratische Aktivierung der Gemeinde zu unterstützen.

### **WORKSHOP 4 – INTERVENTIONSSTRATEGIEN BEI RECHTSEXTREMEN AKTIVITÄTEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

Konkrete Interventionsstrategien bei rechtsextremen Aktivitäten im öffentlichen Raum, z.B. bei rechtsextremen Anmietungsversuchen, Immobiliengeschäften, Demonstrationen etc. sowie in bestimmten gesellschaftlichen Bereichen, wie dem Vereinsleben, im persönlichen Umfeld oder in Kommunalvertretungen sind zentrale Themen in diesem Workshop.

Faxantwort (bis spätestens 15.09.2010):  
Fax 030 629 80 151

Akademie für Sozialpädagogik  
und Sozialarbeit e.V.



Anmeldung zur Fachtagung

**„Zivilgesellschaft stärken im ländlichen Raum“**

am 30. September 2010 in der Jerusalemkirche Berlin

Für die Raumplanung benötigen wir von Ihnen die Angabe, welchen Workshop Sie voraussichtlich besuchen möchten (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- Workshop 1 – Präventionsstrategien und die Stärkung der Zivilgesellschaft im ländlichen Raum
- Workshop 2 – Rechtsextremismus im ländlichen Raum und Konsequenzen für die Auseinandersetzung
- Workshop 3 – Handlungsstrategien zum Umgang mit rechtsextremen Akteuren im vorpolitischen Raum
- Workshop 4 – Interventionsstrategien bei rechtsextremen Aktivitäten im öffentlichen Raum

**Absender:**

Name .....

Institution .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

E-Mail (bitte unbedingt angeben!) .....

Telefon (bitte mit Vorwahl) .....